

## **Erdfreier Fertigrasen**

### **Pflegeanleitung für erdfreien Fertigrasen.**



#### **Das Verlegen.**

Der erdfreie Fertigrasen muss unbedingt feucht und kühl gehalten werden. Schon während des Verlegens ist hierauf zu achten. Gerade bei Sonnenschein erwärmt sich der unbedeckte Boden sehr schnell und führt dadurch zum Aus- oder Antrocknen der Rasenwurzeln nach dem Verlegevorgang. Es macht daher Sinn, die vorbereitete Fläche vor dem Verlegen kurz anzufeuchten und damit abzukühlen.

Bevor der Rasen das erste Mal intensiv gewässert wird, sollte er mit einer Handwalze o.ä. angewalzt werden. Wichtig ist ein guter Bodenkontakt. Eventuell muss das Abwalzen am nächsten Tag wiederholt werden. Der Boden darf hierbei nur „erdflecht“ sein.

#### **Das Wässern der Soden.**

Während der ersten Woche sind die Soden ständig feucht, aber nicht nass, zu halten. Dazu sind abhängig von der Witterung mehrmals täglich kleine Beregnungsgaben notwendig. Die Bewässerungsvorgänge sind entsprechend den Witterungsverhältnissen und der Bodentemperatur anzupassen. Als Eckwert kann man 15 - 25 l/m<sup>2</sup> je Arbeitsgang annehmen.

Zur Kontrolle sollte in den ersten Tagen das Substrat unter den Soden händisch geprüft werden. Diese tägliche Prüfung während der ersten 1– 5 Vegetationstage ist wichtig für den gewünschten Erfolg. Die Beregnungsmenge ist dem Tiefenzuwachs der Wurzeln anzupassen. Die Anzahl der täglichen Beregnungsgänge nimmt also proportional zum Wurzel-Tiefen-Zuwachs ab, die einzelne Beregnungsmenge in Ltr./m<sup>2</sup> nimmt zu.

#### **Der erste Schnitt.**

Nach 5 - 7 Tagen kann vorsichtig mit einem geeignetem Spindelmäher (floatendend oder handgeführt) der erste Schnitt (nur bei trockener Rasenfläche) durchgeführt werden. Das Wenden des Mähers erfolgt auf den Umgriffsflächen und nicht auf dem frisch verlegten Fertigrasen. Die gewählte Schnitthöhe beträgt am Anfang ca. 35 mm bei Abschlagrasen, bei Greenssoden ca. 15 mm. Innerhalb der nächsten 3 - 5 Wochen kann die Höhe nun langsam (ca. 5 - 10 mm/Woche bei Abschlagrasen, Greenssoden 1-2 mm/Woche) reduziert werden. Das Schnittgut sollte entfernt werden.

## Die Düngung.

Nach 3-10 Tagen kann die erste Düngung erfolgen. Einzelgaben mit 2 - 3 gr/m<sup>2</sup> rein N sollten je nach Wachstum jeweils in den ersten 3 Monaten gegeben werden. Wir bevorzugen einfache Stickstoffdünger in fester oder auch flüssiger Form je nach Temperatur und Jahreszeit. Nach dem Übergang zur normalen Pflege sollte die Düngung an die Bodenanalysen angepasst werden. Kali verbessert den pflanzeninternen Wasserhaushalt und stärkt zudem die Blattzellen, Eisen fördert die gleichmäßige Grünfärbung.

### Beispiel:

<i>Flüssig-Blattdüngung</i>	jeweils mit 300 Ltr. Wasser	
MAP (evtl. auch einstreuen 6-10 gr/m <sup>2</sup> )	2 Ltr/ha	kalte Witterung & P-Mangel
<b>GreenFit<sup>®</sup> foliar golf NK</b>	4-15 Ltr/ha	kalte Witterung (bei Kälte-Stress)
<b>GreenFit<sup>®</sup> foliar golf PLUS</b>	4-6 Ltr/ha	warme Witterung (bei Hitze-Stress)
<b>GreenFit<sup>®</sup> foliar golf N9</b>	2-3 Ltr/ha	bei mechanischem & chemischen Stress
<b>GreenFit<sup>®</sup> foliar golf ReLaX</b>	1-1,5 Ltr/ha	zur Förderung des Wurzelwachstums
<i>Granulatdüngung</i>	Streuwagen	
<b>GreenFit<sup>®</sup> micro golf NPK 15-5-15</b>	25 gr/m <sup>2</sup>	als Starter
<b>GreenFit<sup>®</sup> micro golf NPK 20-5-8</b>	25 gr/m <sup>2</sup>	bei hoher P-Versorgung
<b>GreenFit<sup>®</sup> micro golf NPK 20-6-18</b>	30 gr/m <sup>2</sup>	bei ausreichend Phosphat
<b>GreenFit<sup>®</sup> micro golf NPK 15-0-20</b>	30 gr/m <sup>2</sup>	bei viel Phosphor zum Herbst

Die Auswahl und Menge der Dünger sollte im Zweifel durch Nährstoffanalysen entschieden werden.

## Mechanische Pflegemaßnahmen.

Nach 14 - 21 Tagen sollte mit dem Aerifizieren und Topdressen begonnen werden. Das Aerifizieren muss 2 - 3 mal durchgeführt werden. Beim anschließenden Besanden finden ausschließlich kalkarme Sande Verwendung, vorzugsweise geeignete, witterungsstabile Quarzsande.

Spezifikationen: pH-Wert	6 - 7 (wäre ideal)
Körnung Ø	0,7 - 1,5 mm
Aufwandmenge	1-3 Ltr/m <sup>2</sup> je Arbeitsgang
löslicher Kalk	unter 5 %
Gesamt-Kalkgehalt	unter 30 %

Auf eine gleichmäßige Verteilung ist bei der Ausbringung zu achten. Anschließend wird mit einer Bürste oder dem Schleppnetz das Topdressingmaterial vorsichtig eingekehrt. Das Topdressen kann in den ersten 5 Wochen 2 - 3 mal durchgeführt werden.

Für weitere Informationen stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung. Tel +49 172 8982233

Mit freundlichen Grüßen

Yves Kessler

Vertrieb für Deutschland + Schweiz